

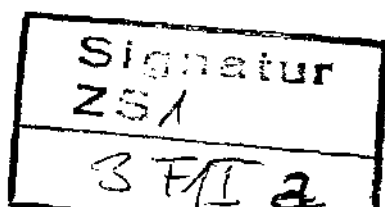
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

Arb.-Nr. V/28/30

Erschienen am 24. November 1954



Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im Oktober 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 1954
(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Okt. 1954 gegen Sept. 1954	Okt. 1954 gegen Okt. 1953	10 Mon. 1954 gegen 10 Mon. 1953
257	Lebensmittel	+ 1	+ 10	+ 6
93	Süßwaren	+ 4	.	.
170	Tabakwaren	- 1	.	.
300	Textilwaren	+ 8	- 3	- 1
	darunter:			
90	Tuche und Futterstoffe	+ 11	.	.
53	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	+ 9	- 7	- 5
157	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 7	- 4	0
59	Schuhe	+ 21	.	.
234	Baustoffe	- 6	+ 7	+ 10
78	Sanitärer Installationsbedarf	+ 6	.	.
79	Werkzeuge, Beschläge, Kleiseisenwaren	+ 10	.	.
83	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 11	.	.
68	Hohlglas und Keramik	+ 9	.	.
214	Elektrogeräte und Leitungsdraht	+ 14	+ 13	+ 12
80	Rundfunk- und Fernsehgeräte	+ 23	+ 4	+ 9
65	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 10	.	.
54	Schreib- und Papierwaren	+ 25	.	.
Unterschied { der Kalendertage in der Zahl { der Verkaufstage		+ 3 vH -	- - 4 vH	- -

In die Berichterstattung wurden weitere Geschäftszweige aufgenommen, für die der übliche Umsatzvergleich gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit noch nicht durchgeführt werden kann, da gemäß Rechtsverordnung nur die Monatsumsätze ab Januar 1954 erfragt wurden.

Der Umsatzverlauf der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige zeigte vom September zum Oktober in den meisten Branchen eine der Jahreszeit entsprechende mehr oder minder steigende Tendenz. Der Warenabsatz der zur Gruppe Nahrungs- und Genußmittel gehörenden Lebensmittelgroßhandlungen, auf die der größte Anteil vom Gesamtumsatz dieser Gruppe entfällt, ist im Oktober gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert geblieben. Die Umsatzwerte des Monats Oktober 1953 wurden dagegen um 10 vH überschritten. Da auch in den vorhergehenden Monaten dieses Jahres stets höhere Umsätze als in den entsprechenden Vorjahrsmonaten erzielt worden waren, lag der Wert des bis Ende Oktober erreichten Umsatzniveaus bei etwa gleichbleibenden Preisen ebenfalls - und zwar um 6 vH - höher als in den ersten 10 Monaten 1953. Auch die Tabakwarengroßhandlungen konnten im Oktober ebensoviel wie im Vormonat umsetzen. Im Süßwarengroßhandel ist der Warenabsatz im Berichtsmonat im Vergleich zum September um 4 vH gestiegen.

Im Textilwarengroßhandel setzte sich die bereits seit Juli dieses Jahres erkennbare günstige Absatzlage auch vom September zum Oktober fort. Der Warenabsatz lag diesmal um 8 vH höher als im September, während in dem entsprechenden Zeitabschnitt des vergangenen Jahres von diesem Großhandelszweig gleich hohe Umsätze erzielt worden waren. Damit hat der gesamte Textilwarengroßhandel saisonüblich den seit Januar des Jahres höchsten Monatsstand erreicht. Im einzelnen waren an dieser Zunahme die Tuch- und Futterstoffgroßhandlungen mit 11 vH, die Meterwarengroßhandlungen mit 9 vH und die Großhandlungen für Wirk-, Strick- und Kurzwaren mit 7 vH beteiligt. Die Umsatzwerte des Monats Oktober 1953 wurden von diesem Großhandelszweig um 3 vH unterschritten; die Meterwarengroßhandlungen setzten um 7 vH und die Großhandlungen mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren um 4 vH weniger als im gleichen Vorjahrsmonat um. Im bisherigen Jahresablauf lagen die Umsatzwerte dieses Geschäftszweiges - im wesentlichen bedingt durch den verhältnismässig hohen Stand der Monate April und Mai - bei nahezu unverändertem Preisniveau auf gleicher Höhe wie in den Monaten Januar bis Oktober 1953. Die Schuhwarengroßhandlungen hatten mit einer Zunahme um über ein Fünftel im Vergleich zum Vormonat einen beträchtlichen Anstieg ihrer Umsätze zu verzeichnen.

Bei den der Gruppe Bau- und Wohnbedarf zuzurechnenden Großhandelszweigen hat sich die Umsatztätigkeit vom September zum Oktober - mit Ausnahme des Baustoffhandels und des Geschäftszweiges Farben, Lacke und Anstrichbedarf - ebenfalls beträchtlich belebt. Am stärksten trat die Aufwärtsentwicklung hier bei dem Rundfunkgroßhandel mit einer Zunahme um 23 vH in Erscheinung;

gegenüber Oktober 1953 erzielte er diesmal um 4 vH höhere Umsatzwerte. Der Elektrogroßhandel hat im Oktober um 14 vH mehr als im September und um 13 vH mehr als im Oktober 1953 verkauft. Auch ein Vergleich des Umsatzverlaufes in den vergangenen 10 Monaten mit der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres ergab beim Elektrogroßhandel sowie dem Rundfunk-Fernsehgroßhandel eine Zunahme der Umsatzwerte um 12 bzw. 9 vH. Der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden setzte im Oktober um etwa ein Zehntel mehr als im September um, während der Geschäftszweig Sanitärer Installationsbedarf in dieser Zeitspanne um 6 vH höhere Umsätze erzielen konnte. Im Großhandelszweig Hohlglas und Keramik übertrafen die Oktoberumsätze die Ergebnisse des Vormonats um 9 vH.

Mit dem jahreszeitlich bedingten Nachlassen der Bautätigkeit setzte im Oktober auch bei dem Warenabsatz der Baustoffhandlungen im Vergleich zum Vormonat, der bisher die höchsten Umsätze zu verzeichnen hatte, wieder die für den Spätherbst und die Wintermonate charakteristische rückläufige Bewegung ein. Gegenüber dem Vormonat haben sich die Umsätze nach den Meldungen der Berichtsfirmen des Baustoffhandels um 6 vH vermindert. In der gleichen Zeitspanne des Vorjahres blieb bei niedrigerem Niveau die Höhe der Umsätze unverändert. Das Ergebnis des Monats Oktober 1953 wurde damit dem Wert nach um 7 vH übertroffen. Infolge der seit März sich abzeichnenden kräftigen Aufwärtsentwicklung des Warenabsatzes lagen die Umsatzwerte in den vergangenen 10 Monaten dieses Jahres um 10 vH höher als in den Monaten Januar bis Oktober 1953. Der Warenabsatz des Farben- und Lackgroßhandels hat sich gegenüber dem September um ein Zehntel vermindert.

Die Umsatztätigkeit im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren war vom September zum Oktober mit einer Zunahme um 25 vH besonders lebhaft.